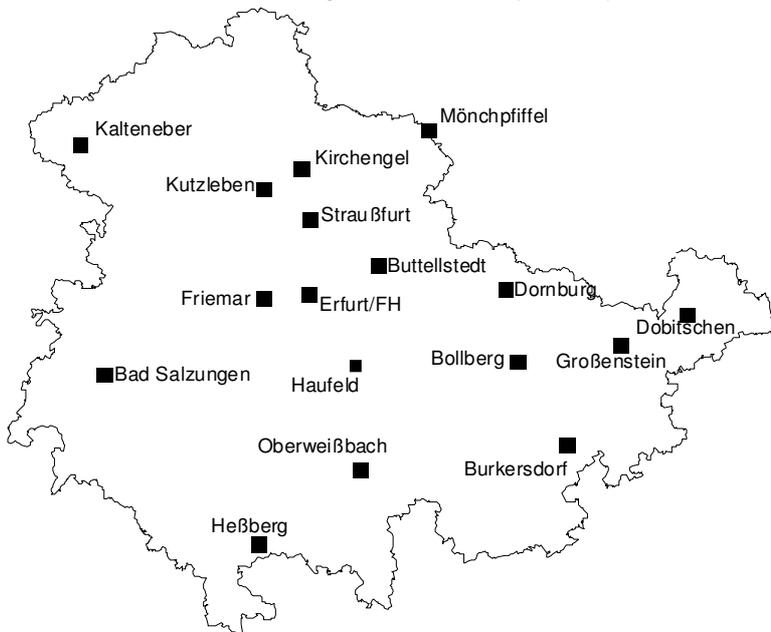




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der **März 2012** fiel in allen drei Dekade zu warm aus. Die 1. Dekade zeigte sich 2,5 °C bis 4 °C, die 2. Dekade 3,5 °C bis 5 °C und die 3. Dekade 3 °C bis 5 °C zu warm. Insgesamt fiel der März im Mittel aller Messnetzstandorte 4,1 °C zu warm aus, wobei die Abweichungen zwischen +2,9 °C in Heßberg sowie +5,0 °C in Bollberg schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	6,4	3,4	9,8	24,9
Bollberg	7,0	5,0	6,5	10,4
Burkersdorf	6,3	3,9	12,5	29,1
Buttellstedt	6,7	3,3	5,6	15,5
Dobitschen	6,7	3,4	12,7	28,8
Dornburg	7,0	3,5	4,9	12,5
Erfurt/FH	8,3	4,2	3,7	10,2
Friemar	6,4	3,3	6,9	18,4
Großenstein	6,6	3,5	7,1	18,1
Haufeld	6,6	4,2	5,8	12,9
Heßberg	5,4	2,9	12,6	21,5
Kalteneber	6,6	4,6	17,1	27,4
Kirchengel	7,4	4,6	5,0	11,4
Kutzleben	7,8	4,3	7,4	19,5
Mönchpiffel	7,2	3,4	6,2	19,0
Oberweißbach	5,1	4,3	8,4	12,2
Straußfurt	7,6	3,9	6,2	20,3

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den März 2012 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 0,1 °C (Oberweißbach am 08.03.) und 14,9 °C (Ehrenhain am 17.03.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 23,3 °C am 17.03. in Ehrenhain gemessen, die niedrigste mit -7,9 °C am 07.03. in Mönchpiffel. An Frosttagen ($T_{min} < 0^{\circ}C$) wurden zwischen vier (Kirchengel) und 22 (Heßberg) registriert. Eistage ($T_{max} < 0^{\circ}C$) gab es im März keine mehr. Die Anzahl der Frosttage lag unter den Erwartungswerten. Zum meteorologischen Frühlingsbeginn am 01.03. lagen die Tagesmitteltemperaturen auf allen Standorten über 5 °C und die Maximalwerte fast überall über 10 °C. Vom 03. bis 09.03. gingen dann die Tagesmitteltemperaturen überall wieder unter 5 °C zurück um dann am 10.03. fast auf allen Standorten wieder über 5 °C anzusteigen, womit dieser Tag im Tiefland den Vegetationsbeginn des Jahres 2011 darstellt. Im Bergland war dies erst sechs Tage später der Fall.

Die Niederschlagsversorgung des März fiel an allen Messnetzstandorten unternormal aus. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 2,4 mm in Schlossvippach und 17,1 mm in Kalteneber. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 7,5 % bis 43,1 %. Das Messnetzmittel lag bei nur 18,3 %. Der höchste Tageswert wurde mit 4,7 mm am 30.03. in Dobitschen registriert. Niederschläge fielen an vier (Dachwig) bis 15 (Großenstein) Tagen.

In Folge der geringen Niederschläge kam es auf allen Standorten zu negativen KWB-Salden zwischen 28,6 mm in Monstab und -50,2 mm in Erfurt/FH.

Durch die geringen Niederschläge trocknete der Oberboden relativ schnell ab, womit gute Bedingungen für die anstehenden Frühjahrsarbeiten herrschten. Die Sommergerste wurde ausgesät und lief Ende des Monats auf. Auch wurde Ende März mit der Aussaat der Zuckerrüben begonnen.

Die Niederschläge des gesamten Winters (Oktober-März) lagen im Mittel der Messnetzstandorte 1/3 unter den Erwartungswerten. In Verbindung mit den relativ hohen Verdunstungswerten in Folge des insgesamt ca. 1 °C zu warmen Winters waren die Böden Ende März nur südlich des Thüringer Waldes und auf einige Standorten Nord-Westthüringens aufgefüllt. Sonst fehlen im Oberboden und in den tieferen Schichten z.T. erhebliche Wassermengen. Somit herrschten zu Vegetationsbeginn in diesem Jahr keine optimalen Ausgangsbedingungen hinsichtlich der Bodenfeuchteverfügbarkeit für die Vegetation 2012 vor.

Weitere Informationen zur Märzwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.